

F · · R · U · M

AROMATHERAPIE · AROMAPFLEGE · AROMAKULTUR

Inhalationen mit ätherischen Ölen
bei Atemwegserkrankungen

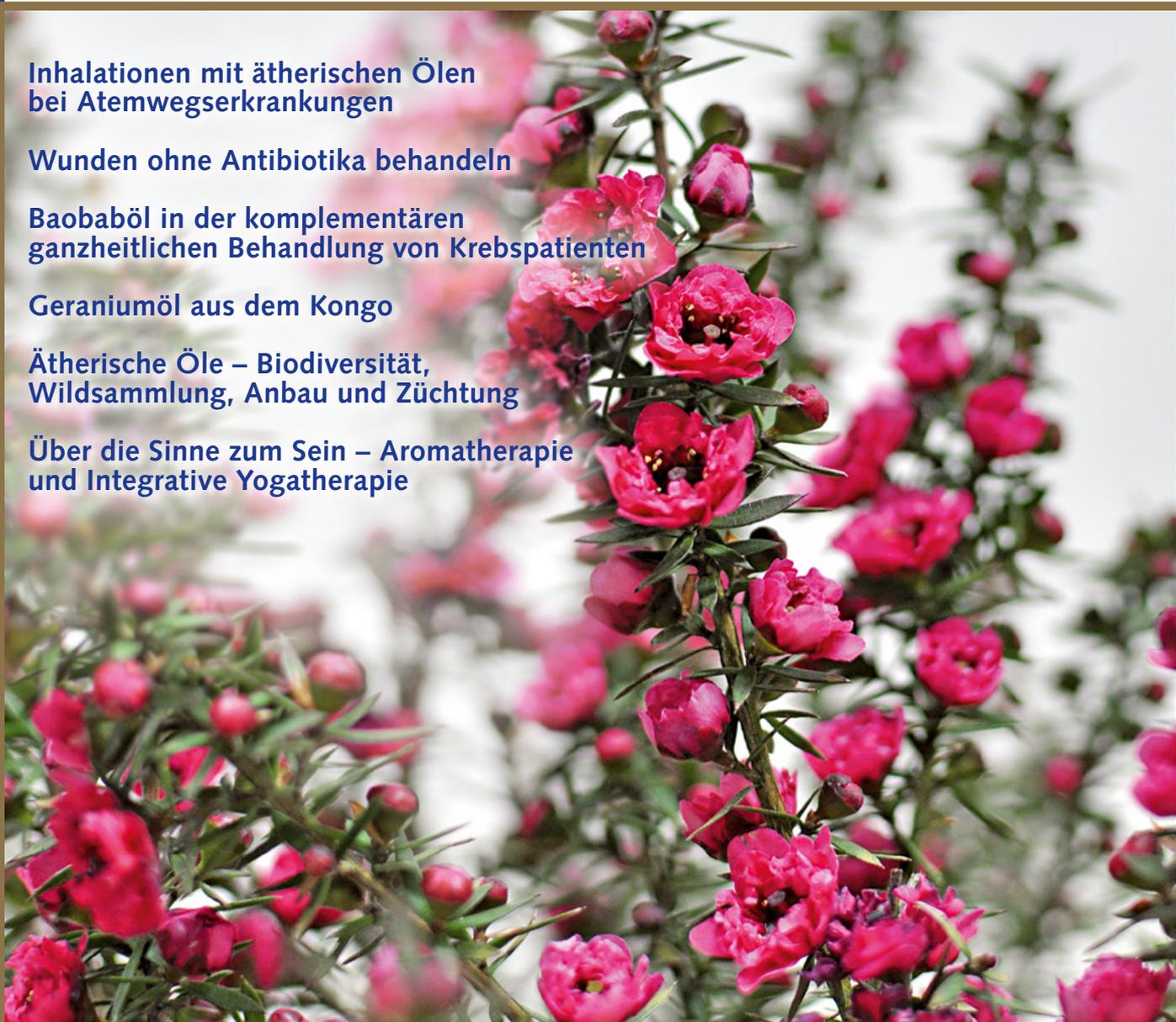
Wunden ohne Antibiotika behandeln

Baobaböl in der komplementären
ganzheitlichen Behandlung von Krebspatienten

Geraniumöl aus dem Kongo

Ätherische Öle – Biodiversität,
Wildsammlung, Anbau und Züchtung

Über die Sinne zum Sein – Aromatherapie
und Integrative Yogatherapie



Schwerpunkt: Ätherische Öle bei Infektionen



Anne Bickert

Baobaböl in der komplementären ganzheitlichen Behandlung von Krebspatienten

In der letzten FORUM-Ausgabe schilderte die Naturkosmetikerin Heike Käser die Vorzüge des Baobaböls in der Kosmetik. (F·O·R·U·M 43/2014, S. 11ff). Das aus Afrika stammende, bei uns noch wenig bekannte Öl besitzt präventive und therapeutische Eigenschaften, die es besonders wertvoll auch in der komplementären ganzheitlichen Behandlung krebserkrankter Menschen machen. Dies zeigt der folgende Beitrag.

Das Kennenlernen dieses „Wunderöls“ aus den Samen des afrikanischen Baobab- oder Affenbrotbaums (*Adansonia digitata*) liegt für mich fünf Jahre zurück, damals besuchte ich auf der Messe „Biofach“ in Nürnberg Martin Späth am Biomega-Messestand. Unsere gemeinsame Reise mit Baobab begann dort und ging weiter mit dem Austausch von Wissen über medizinische Forschung, kosmetische Anwendungen und präventive Eigenschaften des Baobaböls, aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich ... und aus dem Senegal. Im Jahr 2014 traf ich Frau Adama Mbaye aus Dakar, die Produktionsleiterin für Baobaböl der Firma „Baonane“, ebenfalls in Nürnberg auf der Biofach-Messe. Ihre Schilderungen über die medizinischen Anwendungen dieses Öls in der afrikanischen Bevölkerung waren für mich eine große Bereicherung. Dies bestätigte einige meiner Erfahrungen und bestärkte mich darin, meine Massageöle zur Begleitung in der onkologischen Therapie weiterzuentwickeln. So erzählte mir Frau Mbaye von der täglichen Anwendung von Baobaböl bei Hautverbrennungen, wodurch Brandwunden wunderbar abheilen ohne Narben zu hinterlassen. Ich dachte sofort, dass dies ein natürlicher Weg sein könnte, um die Nebenwirkungen der Strahlentherapie auf das Hautgewebe zu bekämpfen.

Eigenschaften des Baobaböls

Baobaböl ist für alle Hauttypen geeignet und macht die Haut weich und geschmeidig. Es ist stark antioxidativ, nährend und regenerierend für die Haut- und Schleimhautzellen und wirkt beruhigend bei Hautirritationen. In der senegalesischen Medizin werden dem Öl auch antiallergische, entzündungshemmende, antimykotische, antipyretische und antikomedogene Eigenschaften zugeschrieben.



Früchte am Baobabbaum.

Anwendungsgebiete:

- Gereizte, trockene, rissige, unreine Haut, bei Verbrennungen und Sonnenbrand
- Pilzinfektionen der oralen und vaginalen Schleimhäute
- Ekzeme, Schuppenflechte
- Erkrankungen bzw. Entzündungen des Zahnfleisches, in Mund- und Rachenraum
- gebrochenes, splissiges, trockenes Haar, schützt die Haarfasern und die Kopfhaut
- brüchige Nägel, Nagelpilz, Fußpilz
- Fieber

Die Entstehungsgeschichte von Onko-Medical-Wellness

Im April 2011 wurde bei mir Brustkrebs diagnostiziert. Ätherische Öle, die mein Wohlbefinden förderten, haben mich auf dem strapaziösen Weg im Kampf gegen den Krebs begleitet. Ich habe selbst erfahren, dass eine medizinische Therapie leichter zu durchleben ist, wenn man dem Körper etwas Wellness als Ausgleich zur Krebstherapie gönnt. Aus dieser Erfahrung heraus ist mein Konzept für „Onko-Medical-Wellness“ entstanden. Durch mein eigenes Onko-Medical-Wellness-Programm habe ich mich seelisch und körperlich viel besser gefühlt und während der Bestrahlungstherapie zeigte meine Haut nicht die üblichen Schäden. Auch mit anderen Krebspatientinnen

habe ich diese Onko-Medical-Wellness praktiziert. Die Erfolge waren motivierend. Das hat mich bewogen, in Zusammenarbeit mit Medizinern spezielle Wellness-Konzepte für Krebspatienten zu entwickeln, und am 1. September 2012 habe ich meine Praxis „Onko-Medical-Wellness“ (OMW) in Nierstein (Rheinland-Pfalz) eröffnet.

„Onko-Medical-Wellness“ ist ein individuelles Bio-Wellness-Konzept basierend auf der französischen Aromatherapie-Kultur. Es bietet eine zur medizinischen Therapie komplementäre, ganzheitliche Behandlung für krebserkrankte Menschen. Mit naturreinen fetten und ätherischen Ölen und mit Naturkosmetik-Pflegeprodukten begleitet OMW die Betroffenen auf dem Weg der Genesung. Seele und Körper werden während der Chemo- und Bestrahlungstherapie gepflegt und verwöhnt durch Wohlfühlmassagen oder Haut- und Schleimhaut-Pflegeprogramme. OMW verbessert unter Berücksichtigung medizinischer Belange die Lebensqualität und hilft dem Patienten, sich mit der aktuellen Situation und mit sich selbst zu versöhnen.

Praxis-Erfahrungen bei Krebserkrankten

Bei Krebspatienten können durch die medizinische Therapie einige Probleme auftreten:

- Durch die Chemotherapie wird das Immunsystem stark geschwächt. Daher ist die Gefahr bakterieller, mykotischer und viraler Infektionen sehr groß. Ebenso können nicht infektiösbedingte Beeinträchtigungen der Oral-, Vaginal- und Nasen-Schleimhaut auftreten. Neben Übelkeit, Magen-Darm-Reizung und Blasen-Entzündung kann es auch zu Störungen der Nieren- und Leberfunktion kommen.
- Durch die Strahlentherapie wird die Haut stark beansprucht. Die Bestrahlungen können zu Reizung, Trockenheit, Juckreiz, Rissigkeit, Rötungen und Verbrennungen der Haut führen.
- Während der Antihormontherapie können Gelenk-, Muskel- und Sehnenschmerzen den Bewegungsapparat beeinträchtigen. Häufig erscheinen Wassereinlagerungen und Schleimhaut-Störungen.

Meine Praxis-Erfahrungen bei „Onko-Medical-Wellness“ zeigten mir immer wieder, dass ich meinen Kunden prophylaktisch und auch akut helfen kann, einige dieser Nach- und Nebenwirkungen der medizinischen Krebstherapie zu lindern und zu erleichtern sowie die Lebensqualität der

Patienten zu verbessern. Ich setze Baobaböl bei allen Hautproblemen ein, und gerade in der Chemo-Zeit verwende ich gezielt zubereitete Massageöle oder Pflegeöle für die tägliche Versorgung der Haut.

Mundschleimhaut-Spülung

8 ml Bio-Baobaböl

2 ml Sanddornöl kbA

Eventuell, je nach Geschmack und Aromenverträglichkeit, eines der folgenden ätherischen Öle hinzufügen:

1 Tr. Lavendel (*Lavandula angustifolia*) oder

1 Tr. Myrte (*Myrtus communis*)

Um die Mundschleimhaut zu schützen und auch um bereits bestehende Entzündungen zu lindern empfehle ich, mehrmals am Tag eine Mundspülung mit Baobaböl und eventuell entsprechenden ätherischen Ölen (max. 1 %) durchzuführen. Auch die Nasenschleimhaut kann mit einer solchen Mischung und mit Hilfe eines Wattestäbchens gepflegt werden.

Vaginalpilzinfekt-Mischung zur Prävention

7 ml Bio-Baobaböl

3 ml Ringelblumenöl kbA (*Calendula officinalis*)

4 Tr. Manuka (*Leptospermum scoparium*)

Die Vagina kann vor Pilzinfektionen sowie Trockenheit geschützt oder davon geheilt werden, indem 3-mal täglich ein mit einer Mischung aus Baobaböl und spezifischen ätherischen Ölen getränktes medizinisches Tampon in die Vagina eingeführt wird.

Narbenpflege-Öl

18 ml Bio-Baobaböl

8 ml Wildrosenöl (*Rosa rubiginosa*)

4 ml Weizenkeimöl (*Triticum aestivum*)

8 Tr. Lavendel (*Lavandula angustifolia*)

5 Tr. Immortelle (*Helichrysum italicum*)

3 Tr. Myrrhe (*Commiphora myrrha*)

5 Tr. Cistrose (*Cistus ladanifer*)

In der Zeit der Bestrahlung ist es sehr wichtig, die stark beanspruchte Haut zu nähren, zu schützen, zu kühlen und zu pflegen. Dafür sind die Eigenschaften des Baobaböls ideal! Für die Beschwerden des Bewegungsapparats während der Antihormontherapie empfehle ich eine Baobaböl-Mischung mit ätherischem Lorbeeröl (*Laurus nobilis*) für Wohlfühlmassagen oder Gelenkpackungen.

Glossar

antioxidativ: oxidierende Moleküle, insbesondere freie Sauerstoffradikale bindend

antipyretisch: fiebersenkend

komplementäre (Behandlung), Komplementärmedizin: die schulmedizinische Therapie ergänzend

komedogen: die Bildung von Komedonen, d. h. Hautunreinheiten wie Mitesser, Pickel und Akne begünstigend

mykotisch: durch Pilze hervorgerufen



Goldgelbes Baobaböl.

Der imposante Baobabbaum (Affenbrotbaum, *Adansonia digitata*).

Erfahrungsbericht

Frau C., 44 Jahre alt, kam eine Woche vor Beginn ihrer Bestrahlungstherapie in meine Praxis. Sie war drei Monate zuvor an Brustkrebs operiert worden. Die Operation war gut verlaufen, die Brust konnte erhalten werden. Anschließend erfolgte eine Bestrahlungs- und Antihormontherapie. Frau C. sollte über sieben Wochen je fünf Mal in der Woche bestrahlt werden. Nach einer ausführlichen Anamnese, in der Allergien ausgeschlossen werden konnten, erklärte ich ihr die Anwendungsregeln für mein Hautpflege-Programm. So sollen vier Stunden vor Bestrahlungsterminen keine Öle oder Salben mehr auf die Haut aufgetragen werden. Beim Auftragen von Öl darf die Markierung auf der Haut auf keinen Fall verschwinden.

Ich habe für Frau C. in meinem „Aroma-Atelier“ zwei Pflege-Öle vorbereitet und weitere Produkte sowie Rosenwasser zusammengestellt. Das erste Öl ist für die Bestrahlungstage (pflegend, beruhigend, schmerzlindernd, kühlend, Hautzellen-regenerierend). Darin ist vor allem Baobaböl als Basisöl enthalten sowie ätherisches Lavendelöl (*Lavandula angustifolia*), welches ausgezeichnet bei Verbrennungen eingesetzt werden kann. Die andere Ölmischung ist für die bestrahlungsfreien Tage (Lymphdrainage fördernd, hauternährend und feuchtigkeitsspendend). Auch hierin findet man Baobaböl sowie ätherische Öle wie Rosengeranie (*Pelargonium graveolens*), das die Lymphdrainage fördert. Aloe-Vera-Gel (*Aloe vera*), eventuell mit Rosen- oder Lavendelöl, kühlt das Gewebe und ist sehr feuchtigkeitsspendend. Ich empfehle die Anwendung von Rosenhydrolat nach der Bestrahlung zum Kühlen, um die Haut zu pflegen und die Seele durch den leichten und sanften Duft der Rose zu unterstützen.

Die Patientin kam während der Bestrahlungszeit alle zwei Wochen für eine Fußreflexzonen-Massage zu mir, um dadurch die organische Entgiftung, die Durchblutung, den

Lymphfluss und die Entschlackung zu fördern, aber auch um ihr Wohlbefinden zu verbessern (optimal wäre einmal pro Woche). Während der Massage habe ich die bestrahlten Areale vorsichtig mit einer hautpflegenden Ölmischung oder Aloe-Vera-Gelmischung behandelt (in dem Bereich wird nicht massiert, nur vorsichtig die Mischung auf die Haut aufgetragen).

Trotz der intensiven Bestrahlungstherapie zeigte die Haut von Frau C. keine gravierenden Irritationen oder Zeichen von Trockenheit, Rissen oder Blasen und hat sich nach Therapieabschluss rasch regeneriert.

Resümee

Nach zwei Jahren Praxiserfahrung in der Begleitung von Krebspatienten in meiner Onko-Medical-Wellness-Praxis kann ich bestätigen, dass das Baobaböl in der komplementären, ganzheitlichen Behandlung krebserkrankter Menschen einen besonderen Stellenwert hat.

Merci à Adama Mbaye et Martin Späth

Anne Bickert

gebürtige Französin, ausgebildete Aroma-Beraterin und Wellness-Masseurin; entwickelte gemeinsam mit ihrem Mann Dr. med. Thomas Bickert Aromaöle und begleitet Menschen während der Krebstherapie in ihrer „Onko-Medical-Wellness“-Praxis; Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken und dem Heilpraktikerkentrum für biologische Krebstherapie, Heidesheim.

Kontakt: www.onko-medical-wellness.de

die Autorin